



Mitglieder der Bund-Naturschutz-Kreisgruppe sprechen sich 1982 gegen die Jagd auf Wasservögel aus.

Foto: H. Inkofener

LZ 24. Okt. 2023

# Ein halbes Jahrhundert für die Natur

## Die Kreisgruppe Landshut des Bund Naturschutz feiert 50-jähriges Bestehen

Von Anna Obermeier

**Landkreis/Ergolding.** Seit 50 Jahren gibts es die Kreisgruppe Landshut des Bund Naturschutz (BN). Nicht nur der bayerische Vorsitzende des BN, Richard Mergner, hat das Engagement der Gruppe auf der Jubiläumsfeier am Sonntag im Bürgersaal gelobt.

Ergoldings dritte Bürgermeisterin Anette Kiermaier hob in ihrer Rede die Relevanz und das Fachwissen des Bund Naturschutz hervor – für die Gemeinde und die gesamte Region. Stellvertretender Landrat Fritz Wittmann fügte an: „Das ist ehrlich nicht als Floskel gemeint: Sie haben vieles erreicht, ohne ihr Wirken wäre vieles nicht so, wie wir es heute schätzen.“

Für Wittmann ist der Bund Naturschutz ein wichtiger Ansprechpartner im Landkreis für jegliche Fragen zur Natur. Kathy Mühlebach-Sturm, seit 2008 als Vorsitzende in der Kreisgruppe tätig, betonte, wie wichtig die lokalen Ortsgruppen sind. Die



Kathy Mühlebach-Sturm



Die Mitglieder des Bund Naturschutz demonstrieren im Jahr 2007 gegen das Kernkraftwerk Isar I.

Foto: H. Inkofener

Feier gelte für alle – nicht nur für die Kreisgruppe.

### In Zukunft: mehr Bildungsarbeit geplant

Im Anschluss sprach der bayerische BN-Vorsitzende Richard Mergner und zeigte Erfolge aus der Region auf: die frei fließende Donau zwischen Straubing und Vilshofen, das Volksbegehren „Das bessere Müllkonzept“ aus den 90er-Jahren, das Ende der Atomkraft – alles laut Mergner zum Teil ein Verdienst des

Bund Naturschutz. Doch Mergner schaute auch in die Zukunft: den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben, Straßenbauprojekte wie die B15 neu stoppen, Klimaschutzmaßnahmen in Bayern umsetzen – das seien die Ziele. Ein drängender Punkt sei auch, die Ortsgruppen mit jungen Menschen zu stärken.

Der Bund Naturschutz hat sich als Ziel gesetzt, vermehrt Bildungsarbeit in Schulen und Kindergärten anzubieten. „Denn wir haben Konzepte, wie es besser gehen wird“,

schloss Mergner. Kathy Mühlebach-Sturm würdigte danach Paul Riederer, das Gesicht der Kreisgruppe in den vergangenen Jahrzehnten und heuer im Alter von 93 Jahren verstorben. Riederer sei zwar nicht körperlich anwesend, aber weile sehr wohl auch auf dem Jubiläumsfest unter ihnen. Wegen dem ehemaligen Vorsitzenden ist auf dem Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes jetzt ein Naturschutzgebiet.

Im Anschluss daran spielte der Überraschungsgast Hans-Jürgen Buchner – besser bekannt als Haindling – zwei Stücke. Umrahmt wurde die Veranstaltung außerdem von der Musikgruppe Cocoverde mit brasilianischer Musik. Der Ehrenvorsitzende des Bund Naturschutz in Bayern, Hubert Weiger, forderte am Ende ein Umdenken: „Wir müssen unsere Intelligenz verwenden zum Erhalt der Lebensgrundlage – anstatt zu ihrer Zerstörung beizutragen.“ Und dennoch: „Krisen bieten – früher und auch heute – immer eine Chance zur Verbesserung.“



Hubert Weiger

Fotos: A. Obermeier